





Jahresbericht 2022











IMPRESSUM

Kreisjugendring Nürnberger Land V.i.S.d.P.: Maurizio Schneider, Vorsitzender Redaktion: Bruni Schmidt, Geschäftsführerin Birgit Heil, PR & Content Management Am Winkelsteig 1 a 91207 Lauf

Tel. 09123 950-6487 Fax 09123 950-8022

E-Mail: kreisjugendring@nuernberger-land.de www.kjr-nuernberger-land.de

Redaktioneller Teil:

Rainer Braungardt, Sandra Härtl, Birgit Heil, Juliane Knapp, Fabian Müller, Daniela Poetschlag, Franziska Reim, Lucie Richter, Santina Roser, Bruni Schmidt, Rüdiger Seel, Gesa Ufer, Melanie Voigt

Fotos:

KJR Archiv, Abschied AG Lauf: Clemens Fischer, cc pixabay (Ausschnitt)

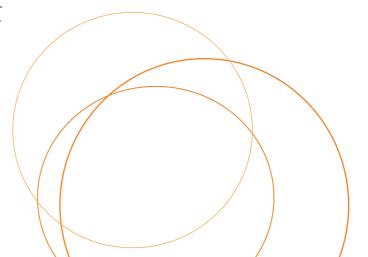
Titelbilder:

Verleihung Anerkennungszertifikat, Freizeit Sommer, Frühjahrsvollversammlung mit Jubiläumstorte, Einweihung der Boulderwand in Velden, 50-jährige Jubiläumsfeier, Alles keine Kunst?! Freizeit, Jugendzukunftswerkstatt Schnaittach

Satz & Layout: Birgit Heil

Auflage: 200 Stück, klimaneutraler Druck; Online





INHALT

Vorwort – Aktivierungskampagne #machwasausmorgen – Jubiläum 50 Jahre KJR 1. KJR-Vorstand und Vollversammlungen 1.1 Vollversammlungen Frühjahr/Herbst mit Neuwahl 1.2 Vorstandssitzung **S.** 5 1.3 Delegation von Aufgaben der Jugendarbeit an den KJR Nürnberger Land 1.4 Geschäftsstelle – Landkreismitarbeitende 1.5 Außenstellen – Mitarbeitende sind direkt beim KJR angestellt 1.5.1 Gebundener Ganztag an der Mittelschule Feucht S. 8 1.5.2 Gebundener Ganztag an der Mittelschule Hersbruck S. 8 1.5.3 Offener Ganztag an der Realschule Lauf 1.5.4 Offener Ganztag an der Realschule Röthenbach S. 9 1.5.5 Offener Ganztag an der Grundschule Röthenbach 1.5.6 Offener Ganztag an der Mittelschule Velden S. 9 1.6 Arbeitsgemeinschaft des KJR Nürnberger Land, KJR-AG Lauf 1.7 Verleih und Service für Mitgliedsorganisationen 1.7.1 Fahrzeuge S. 11 1.7.2 Bubble Soccer S. 12 1.7.3 Mocktailbar S. 12 2. Aktivitäten, Aufgabenschwerpunkte und Querschnittsaufgaben Charta für nachhaltigen Konsum in der Jugendarbeit | Fair Fact 2.1 Jugendarbeit in den Gemeinden S. 14 2.1.1 Netzwerke und Runde Tische S. 14 2.1.2 Offene Jugendarbeit S. 14 2.1.3 Jugendbeauftragte S. 14 2.1.4 Jugendzukunftswerkstätten S.15 2.2 Mitarbeiter*innenbildungen S. 15 2.3 Jugendbildungsmaßnahmen S. 16 2.4 Präventionsmaßnahmen im Jugend(medien)schutz 2.4.1 Mocktailbar S. 17 2.4.2 Buchausstellung – Leseprojekt zur Leseförderung 2.4.3 #wirsinddiehaelfte S. 18 2.4.4 Präventionsworkshops S. 19 2.4.5 Jugendschutz und Alkohol (Beteiligung Gestattungsverfahren) S. 19 2.4.6 Prävention sexueller Gewalt – erweitertes Führungszeugnis 2.5 Medienpädagogik **S. 20** 2.5.1 Netzwerk Medienkompetenz 2.5.2 Jugend(medien)schutz Präventionsworkshops S. 20 2.6 Jugendarbeit im Ganztag S. 23 2.7 Projekte S. 31 2.7.1 Aktivierungskampagne #machwasausmorgen 2.7.2 50 Jahre KJR Nürnberger Land

2.7.1 Inklusionslauf 2023 S. 32

INHAIT

3. Jugendfreizeitstätte Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte	S.33
3.1 Bewirtschaftung S.33	
3.1.1 Geschäftsstelle S. 33	
3.1.2 Der laufende Betrieb S. 33	
3.1.3 Belegung: Zahlen und Fakten S. 35	
3.2 Pädagogisches Programmangebot S. 36	
3.2.1 Pädagogische Angebote für Jugendorganisationen	. 36
3.2.2. Für Lehrer*innen und Schüler*innen S. 36	
4. Förderung der Jugendverbandsarbeit S. 37	
4.1 Jahresberichtsfragebogen S. 37	
4.2 Zuschüsse in der Jugendarbeit S. 37	

Jugendarbeit nach der Pandemie – Aufstehen, Blick nach vorne, weiter machen!

An dieser Stelle blicke ich wieder gerne auf das vergangene ereignisreiche Jahr 2022 zurück. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beschäftigten uns auch in diesem Jahr in der Jugendarbeit tagtäglich. So mussten wir Anfang des Jahres weiterhin mit vielen Einschränkungen umgehen.

Als Teil des "Bayerischen Aktionsplans Jugend" des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales konnte die Aktivierungskampagne durch den Bayerischen Jugendring ins Leben gerufen werden. Dadurch profitiertn auch der Kreisjugendring Nürnberger Land und die örtlichen Jugendverbände und -organisationen. Verschiedene Projekte und Maßnahmen konnten wir ohne große bürokratische Hürden unmittelbar fördern und so einen Teil zur Aktivierung der Jugendarbeit, nach der doch langanhaltenden und energieraubenden Corona-Pandemie, leisten.

Es gab auch Anlass zum Feiern! 1972 wurde im Rahmen einer bayernweiten Gebietsreform der Landkreis Nürnberger Land gebildet. In diesem Zusammenhang wurde aus den Kreisjugendringen Lauf, Hersbruck und Nürnberg der Kreisjugendring Nürnberger Land. Wir konnten daher im schönen Ambiente in unserem Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte auf 50 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit zurückblicken.

Für das kommende Jahr 2023 heißt es, weiter den Folgen der Pandemie entgegenzuwirken. Ein großes Augenmerk wird die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen haben. Schon jetzt sind die Folgen der Isolation und Abgrenzung in Zeiten der Pandemie deutlich zu spüren.

Nun gilt es, den Aufwind mitzunehmen und gemeinsam mit den örtlichen Jugendverbänden und -organisationen die Kinder und Jugendlichen in unserem Landkreis bestmöglich zu fördern. Dafür ist eine gute Zusammenarbeit aller Haupt- und Ehrenamtlichen des Kreisjugendrings, der Jugendverbände und -organisationen, aber auch das gute Zusammenspiel mit der Kommunalpolitik notwendig.

Ein herzliches Dankeschön an alle Akteur*innen, Mitwirkende, Unterstützer*innen und Freund*innen der Jugendarbeit.

KJR-Vorsitzender Maurizio Schneider

KREISJUGENDRING NÜRNBERGER LAND



Abbildung 1: Vorstandsgremium Herbst 2022 (v.l.n.r.: Jochen Tetzlaff Bruni Schmidt, KJR-Geschäftsführerin, Martina Riedel, Marco Schnellinger, (vorne) Axel Schade, Angelika Feisthammel, Maurizio Schneider, Vorsitzender

1. KJR Vorstand und Vollversammlung

1.1 Vollversammlung Frühjahr/Herbst mit Neuwahl

Die Vollversammlung stellt mit ihren Beschlüssen die Weichen für unsere Arbeit, entscheidet über die Verwendung der Haushaltsmittel und wählt aus ihrer Mitte die Vorstandschaft für eine Amtsperiode von jeweils zwei Jahren. So fanden im Herbst 2022 Neuwahlen statt.

Aktuell besteht der KJR-Vorstand 2022-2024 aus zwei Frauen und vier Männern. Vorsitzender ist Maurizio Schneider. Jochen Tetzlaff (Evang. Jugend) ist stellvertretender Vorsitzender. Weitere Vorstandsmitglieder sind Angelika Feisthammel (Jugendrotkreuz), Martina Riedel (Mfr. Trachtenjugend), Axel Schade (Wasserwachtjugend) sowie Marco Schnellinger (bsj). Bei der Neuwahl im Herbst wurde der Vorstand einstimmig wieder gewählt.

Der Vorstand ist für die Aufgabenerledigung nach Satzung, Geschäftsordnung, Finanzordnung und den Beschlüssen der KJR-Vollversammlung verantwortlich. Als Kassenrevisoren sind weiterhin Erich Deifel und Johannes Schmidt im Amt.

1.2 Vorstandsitzung

Im Berichtszeitraum fanden 14 Vorstandssitzungen und zwei Vorstandsklausuren statt. Das oberste Beschlussgremium ist die Vollversammlung. Im Berichtszeitraum setzte sich diese aus 64 Delegierten aus 33 Mitgliedsorganisationen zusammen.

1.3 Delegation von Aufgaben der Jugendarbeit an den KJR Nürnberger Land

Die Jugendhilfe umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Leistungen der Jugendhilfe sind nach § 2 Abs. 2 Satz 2 SGB VIII u.a. Angebote der Jugendarbeit, Förderung der Jugendverbände, Angebote der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§§ 11 bis 14).



Abbildung 2: Wahlausschuß bei den Neuwahlen im Herbst 2022

Die Umsetzung der Aufgaben geschieht, indem die Kommunale Jugendarbeit in den Aufgabenbereichen des §§ 11 bis 14 SGB VIII die Gesamt- und Planungsverantwortung

- für den örtlichen Träger umsetzt, darauf hinwirkt.
- dass die Träger der freien Jugendhilfe die erforderlichen Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit bereitstellen und betreiben,

diese fördert.

- materiell, ideell und durch Bereitstellung notwendiger Rahmenbedingungen selbst die Leistungen erbringt.
- soweit die freien Träger dazu nicht bereit oder auch mit öffentlicher Förderung dazu nicht in der Lage sind.

Im Landkreis Nürnberger Land erfüllte der KJR Nürnberger Land umfassend – entsprechend der Historie der subsidiären Aufgabendelegation – schon immer die Aufgaben der Kinderund Jugendarbeit für den öffentlichen Träger. Mit dem in dem Jahr 2013 verabschiedeten Delegationsvertrag zwischen dem Landkreis und dem Kreisjugendring Nürnberger Land wurde die konstruktive Zusammenarbeit mit

umfassender Aufgabenübertragung schriftlich fixiert.

Beim Landkreis Nürnberger Land sind im Stellenplan des Sachbereichs Jugendarbeit des Amtes für Familie und Jugend derzeit 3,5 Vollzeitstellen für pädagogische Fachkräfte und zu deren Unterstützung 1,5 Vollzeitstellen für Verwaltungsangestellte ausgewiesen. Seit März 2020 ist eine Stelle mit einem 0,5 Vollzeitstellenanteil für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit besetzt.

Neben dem Personal stellt der Landkreis Nürnberger Land Büroräume in der Außenstelle des Landratsamtes in Lauf-Wetzendorf und die Anbindung an die Infrastruktur des Landratsamtes (Telefon, EDV-Support, Post, Druckerei etc.) für die Erledigung der Aufgaben kostenfrei zur Verfügung.

Für die Erfüllung der Aufgaben erhielt der KJR 2022 einen Pauschalzuschuss von 89.400 € vom Landkreis Nürnberger Land.

1.4 Geschäftsstelle und Außenstellen - das KJR-Team

Geschäftsstelle - Landkreismitarbeitende



Bruni Schmidt

ist Leitung des Sachbereichs Kommunale Jugendarbeit im Amt für Familie und Jugend. In ihrer Funktion als Kommunale Jugendpflegerin ist sie in Personalunion auch die Geschäftsführung des Kreisjugendrings.



Fabian Müller

hat seinen Aufgabenschwerpunkt im erzieherischen Jugendmedienschutz und der handlungsorientierten Medienpädagogik. Zudem koordiniert und realisiert er mehrere schulbezogene Projekte. Im Jahr 2022 war er zudem für die Aktivierungskampagne #machwasausmorgen zuständig.



Melanie Voigt

ist Kommunale Jugendpflegerin und kümmert sich um jugendpolitische Projekte und die Vernetzung in der Jugendarbeit. Sie unterstützt punktuell Jugend- und Bildungsprojekte des KJR. Sie ist unsere Expertin rund um das Thema Fair Trade.



Gesa Ufer

ist ab Juli 2022 für den Bereich Freizeit-Bildung-Abenteuer zuständig. Dazu gehörte die Organisation und Durchführung von Jugend- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen.



Juliane Knapp

Sie organisiert den Verleih und verwaltet die Belegungen der Edelweißhütte. Bei Fragen zu Thema Freizeitanmeldungen hat sie immer ein offenes Ohr und ist unter anderem für das Datenbankmanagement verantwortlich.



Birgit Heil

ist für Presse- und Medienarbeit sowie die Homepage zuständig. Mit Text und Bild konzipiert und erstellt sie unter anderem den Newsletter und visualisiert das Corporate Design des KJR Nürnberger Land.



Christine Schneider

war bis Ende 2022 als Kassenleiterin verantwortlich für eine ordnungsgemäße Buchhaltung und Abwicklung der Kassengeschäfte entsprechend der Finanzordnung. Zusätzlich hat sie die Sachbearbeitung Zuschüsse übernommen und Bereiche des Jugendschutzes.



Rainer Braungardt

ist als pädagogische Leitung im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte eingesetzt und kümmert sich federführend um die Konzeption der pädagogischen Angebote sowie um die Projektkoordination und das Marketing für den Bereich.

1.5 Außenstellen - Direkt beim KJR angestellt Mitarbeitende

1.5.1 Gebundener Ganztag an der Mittelschule Feucht



Daniela Poetschlag

ist seit dem Schuljahr 22/23 in Elternzeitvertretung als pädagogische Leitung für die Organisation und Koordination der gebundenen Ganztagsklassen an der Mittelschule Feucht tätig.



Michael Stich

ist seit dem Schuljahr 22/23 als pädagogischer Mitarbeiter an den gebundenen Ganztagsklassen an der Mittelschule Feucht tätig.

1.5.2 Gebundener Ganztag an der Mittelschule Hersbruck



Sabine Schmidt

ist als pädagogische Leitung für die Organisation und Koordination der gebundenen Ganztagsklassen an der Grete-Schickedanz-Mittelschule Hersbruck tätig.



Sandra Härtl

ist als stellvertretende pädagogische Leitung für die Organisation und Koordination sowie für die Öffentlichkeitsarbeit der gebundenen Ganztagsklassen an der Grete-Schickedanz-Mittelschule Hersbruck tätig.



Lucie Richter

ist pädagogische Mitarbeiterin an der Grete-Schickedanz-Mittelschule Hersbruck, zuständig für die Koordination und Durchführung der Ganztagsangebote.

1.5.3 Offener Ganztag an der Realschule Lauf



Franziska Reim

war seit dem Schuljahr 2020/2021 pädagogische Mitarbeiterin der offenen Ganztagsschule der Realschule am Fränkischen Dünenweg Röthenbach. Seit dem Schuljahr 2021/22 ist sie die pädagogische Leitung am neuen Schulstandort der Oskar-Sembach-Realschule in Lauf.



Jakob Abou-Zaher

ist seit dem Schuljahr 22/23 pädagogischer Mitarbeiter an der offenen Ganztagsschule der Oskar-Sembach Realschule.



Nadja Thöner

ist seit dem Schuljahr 22/23 pädagogische Mitarbeiterin an der offenen Ganztagsschule der Oskar-Sembach Realschule.

1.5.4 Offener Ganztag an der Realschule Röthenbach



Katrin Langer

ist von 2016/2017 bis zum August 2022 an als pädagogische Leitung der offenen Ganztagsschule der Realschule am Fränkischen Dünenweg Röthenbach eingesetzt.



Santina Roser

ist seit dem Schuljahr 2020/2021 pädagogische Mitarbeiterin der offenen Ganztagsschule der Realschule am Fränkischen Dünenweg Röthenbach eingesetzt.



Lars Rüger

ist seit dem Schuljahr 2020/2021 pädagogische Mitarbeiterin der offenen Ganztagsschule der Realschule am Fränkischen Dünenweg Röthenbach eingesetzt.

1.5.5 Offener Ganztag an der Grundschule Röthenbach



Brit Trabandt

war zu Beginn des Schuljahrs 2022 als pädagogische und organisatorische Leitung der offenen Ganztagesgruppe der Grundschule Röthenbach am Forsterberg tätig.



Panagiota Boumpari

war zu Beginn des Schuljahrs 2022 als pädagogische Mitarbeiterin an der offenen Ganztagesgruppe der Grundschule Röthenbach am Forsterberg tätig.

1.5.6 Offener Ganztag an der Mittelschule Velden



Rüdiger Seel

ist bereits seit dem Schuljahr 2020/2021 als pädagogischer und organisatorischer Leiter der offenen Ganztagesgruppe der Mittelschule Velden tätig. Er ist Impulsgeber für viele neue Ideen.



Ingo Winter

ist bereits seit dem Schuljahr 2020/2021 als stellvertretender pädagogischer und organisatorischer Leiter der offenen Ganztagesgruppe der Mittelschule Velden tätig. Verstärkt werden die beiden durch sechs Honorarkräfte.



Birgit Jung

ist die langjährigste OGS-Mitarbeiterin in unserem Team. Sie ist seit Dezember 2014 taträftig engagiert und unterstützt die Arbeit in allen Bereichen.



Angelika Krauß

ist seit September 2019 Mitarbeiterin in allen Bereichen der OGS und bereichert die Arbeit mit ihren künstlerisch-kreativen Impulsen.

1.6 Arbeitsgemeinschaften des KJR Nürnberger Land



Abbildung 3: KJR-Vorsitzender Maurizio Schneider, KJR-Geschäftsführerin Bruni Schmidt, Carmen Körber, Alexander Körber und Otfried Bürger mit Ehefrau Anja Bürger (v.l.n.r.).

von Alex Körber

In diesem Jahr haben wir mal wieder ein volles Programm geschafft! Wie zu "Vor-Corona-Zeiten" stellten sich die örtlichen Jugendorganisationen und Vereine der Arbeitsgemeinschaft vielen Herausforderungen in ihrem Jahresprogramm, um ihr umfangreiches Ferienprogramm mitzufinanzieren.

Viele Klassiker waren wiederum am Start. Tanzen bei Hilaritas, Sportliches von der Boulegruppe, Topokajak bei den NaturFreunden und Erste Hilfe für Kinder vom Jugendrot-kreuz und viele interessante Veranstaltungen mit dem Industriemuseum. Herauszustellen ist ein tolles Engagement der KreativWerkstatt Rückersdorf mit vielen kreativen Bastelattraktionen. Die Angebote werden seit Jahren ausschließlich online präsentiert, was den Organisatoren*innen die notwendige Flexibilität bei Buchung und Management garantiert.

65 Veranstaltungen, 220 Teilnehmer*innen und über 350 Anmeldungen lassen für die Zukunft hoffen. Dabei bleibt der größte Teil der Organisation in den Händen der AG-Helfer*innen – mit einem Servicetelefon, Mailings und Kontaktgruppen werden die kleinen Gäste professionell umsorgt.

Nach gelungener Umsetzung erfolgte ein ausdrücklicher Dank bei allen Veranstaltern aus der ehrenamtlichen Jugendarbeit. Freizeitspaß soll es auch weiter geben, obwohl zwei langgediente Sprecher in diesem Jahr ihren Abschied gaben.



Abbildung 4: Abschied - der Sprecherrat der AG Lauf, Otfried Bürger und Alex Körber



Abbildung 5: Topokajak Fahren

Eine Ära geht zu Ende

Otfried Bürger, das "Gesicht" der KJR-Arbeitsgemeinschaft Lauf im KJR Nürnberger Land, verabschiedet sich nach über 30 Jahren aktiven ehrenamtlichen Engagements aus seinen "federführenden" Funktionen.

Als Sprecher der AG war er von 2004 bis 2022 Motor, Antrieb und Steuerrad der Arbeitsgemeinschaft. Wenn andere ihre Urlaubsplanung machten, so machte Otfried die Jahresplanung für die Kinder- und Jugendarbeit: Fest der Nationen, Tag des Sports, Tag der Musik, Kindertrempelmarkt, Hämmernkirchweih, Hämmernlauf, Kindertrempelmarkt am Altstadtfest, Planungs- und Abstimmungssitzungen und last but not least das Ferienprogramm der Stadt Lauf und Umgebung mit bis zu 66 Einzelveranstaltungen während der Sommerferien.

Tatkräftig unterstützt wurde er durch Alex Körber, der seit 2012 federführend für den vielfältigen Ausbau des Ferienprogramms verantwortlich zeichnete. Ob Anmeldeszenarien, Notfalltelefon oder Motivator, Begleiter und Organisator, Alex Körber verkörperte das Ferienprogramm im besten Sinn.

Otfried Bürger und Alex Körber oder über 45 Jahre herausragendes ehrenamtliches Engagement zum Wohle von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in und um die Stadt Lauf: Im Rahmen der Jahresabschlussfeier der AG Lauf wurden Otfried Bürger und Alex Körber für ihr unermüdliches langjähriges Wirken geehrt und aus dem Sprecherrat verabschiedet.

1.7 Verleih und Service für Mitgliedsorganisationen ⁴

Nicht immer kann bzw. will man sich benötigtes Material oder Spielgeräte selbst anschaffen. Der Geräteverleih des KJR bietet hier eine Möglichkeit, sich kostengünstig verschiedene Geräte auszuleihen.

1.7.1 Fahrzeuge



Abbildung 7: Medienmobil



Abbildung 6: Gigamobil



Abbildung 8: Radiomobil

So bieten wir drei Neunsitzerbusse (Radiomobil/Medienmobil/Gigamobil) an, welche im Berichtszeitraum insgesamt zwölf Mal verliehen wurden.

Im Laufe des Jahres wurde zudem die technische Ausstattung für das Streamen von Projekten bzw. Veranstaltungen angeschafft. Die richtige Bedienung der Geräte wurde allen interessierten Jugendleiter*innen im Rahmen einer Schulung nähergebracht. So wird ein "Streaming-Paket" in den Verleih mitaufgenommen und steht allen Jugendorganisationen im Landkreis zu Verfügung.

⁴ Aufgabenwahrnehmung nach Jugendarbeit in Sport, Spiel, Geselligkeit - § 11(2)2 SGB VIII und Förderung Jugendverbandsarbeit nach §12 SGB VIII

1.7.2 Bubble Soccer

Die Mocktailbar (siehe Jugendschutz) konnte aufgrund von Cororona im Berichtsjahr dreimal verliehen werden. Dagegen wurden die sechs Bubbelsoccerbälle vor allem in den Sommerferien als geeignete "Distanzwahrer" bei Spielangeboten von Vereinen und Verbänden angenommen und sieben Mal verliehen. Im vergangenen Jahr nutzten Mitgliedsorganisationen, Privatpersonen und Firmen 65 Mal die Möglichkeit, sich verschiedenste Spiel- und technische Geräte beim Kreisjugendring auszuleihen.

Eine aktuelle Liste mit Bildern und Preisen zu KJR-Verleih-Materialien kann auf unserer Homepage unter dem Verleihportal eingesehen werden. Hier sind nicht nur Geräte des KJR Nürnberger Land eingestellt, sondern auch viele Geräte anderer Jugendringe in Mittelfranken.



Abbildung 10: Mocktailbar



Abbildung 9: Bubble Soccer



Abbildung 11: Fair Fact

1.7.3 Mocktailbar

Die Mocktailbar (eine alkoholfreie Bar) ist mit dem notwendigen Zubehör ausgestattet, im Kleinbus oder Anhänger transportierbar und kann bei Veranstaltungen aller Art eingesetzt werden.

2. Aktivitäten, Aufgabenschwerpunkte und Querschnittsaufgaben

Charta für nachhaltigen Konsum in der Jugendarbeit – FairFact

Der Kreisjugendring Nürnberger Land setzt sich in seiner Aufgabenwahrnehmung besondere Schwerpunkte, beispielsweise bietet er Freizeiten, Jugend- und Mitarbeiterbildungsmaß-nahmen für Kinder, Jugendliche sowie Ehrenamtliche an, ist im Bereich der Medienpädagogik und im Jugend(medien)schutz aktiv und fördert die Partizipation von jungen Menschen auch in den Kommunen des Landkreises mit der Durchführung von Jugendzukunftswerkstätten.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt der KJR im Bereich des Ganztags. Er ist Kooperationspartner von sechs Schulen im Landkreis: der Realschule Röthenbach, der Realschule Lauf, der Mittelschule Velden, der Grundschule am Forstersberg im offenen Ganztag und der Mittelschulen Feucht und Hersbruck im gebundenen Ganztag. Als Bewirtschafter des Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte zählt dieser Bereich ebenso zu den pädagogischen Schwerpunkten des KJR.

Fair im KJR & Fair Fact

Die Selbstverpflichtung des KJR zum Nachhaltigen Konsum in der Jugendarbeit wurde fertiggestellt und präsentiert. Dabei geht es darum, künftig im eigenen Wirkkreis nach den Aspekten Nachhaltigkeit, Klima, Fairtrade und Bio einzukaufen. Nach diesem Vorbild hatten die Mitaliedsverbände die Möglichkeit, sich anzuschließen und in offiziellem Rahmen ein Anerkennungszertifikat zu erhalten, das Bezug nimmt auf die Fünf-Punkte Charta des KJR. Im Rahmen des Jubiläums haben folgende Verbände eine Urkunde erhalten: die Evangelische Jugend Hersbruck, die Evangelische Jugend im Dekanat Altdorf, die Evangelische Jugend im Dekanat Hersbruck, der Pfadfinderbund Weltenbummler – Stamm Graufüchse (Schnaittach) und auch die Geschäftsstelle KJR Nürnberger Land.

Der redaktionelle Beitrag "Fair Fact" erschien in regelmäßigen Abständen im Newsletter und auf der Homepage. Kampagnenarbeit, Aufklärung und Wissenswertes aus den Bereichen der Weltpolitik erwartet die Leser*innen des Fair Fact. 2022 wurden folgende Themen unter die Lupe genommen: Schuldenkrise, Mangos und Agrarpolitik. Beitrag verpasst? Auf unserer Homepage sind die Beiträge archiviert.



Abbildung 12: Verleihung des Anerkennungszertifikats

3 BIO FAIR KLIMASCHUTZ REGIONAL SAISON/
WHIED IN CHARLES IN CONAL
ANENNEMBUMUSTE
STIKFREI INACHHAIZGER THE FINGAUT
PLASTIKFREI I NACHHAET BY DIO FAIR REMASC
NAL P Charta für bewusstes & nachhaltiges
SA Konsumverhalten im Kontext verbandlicher 🕕 🖡
GIONAL Strukturen in der Jugendarbeit HHALTIG
TZ REGIONAL SAISONAL PLASTIKFREI NACHHAL
Jugendorganisation

	verliehen am	
Gezeichnet		
Jugend-Organis	ation	
KJR Nürnberger	Land	
Fairtrade Landkr	reis	
KİR Kreisjugendring Nürnberger Land	Pairtrade- Landkreis Landkreis	YASITTA GE

Abbildung 13: Anerkennungszertifikat

2.1. Jugendarbeit in den Gemeinden 2.1.1 Netzwerkarbeit · Runde Tische ⁹¹

Neben der Umsetzung der Beschlüsse aus den Vollversammlungen organisieren unsere hauptberuflichen Mitarbeitenden federführend den Austausch und die Zusammenarbeit im Landkreis in den Arbeitsfeldern:

- Offene Jugendarbeit
- Jugendbeauftragte in den Gemeinden
- Netzwerk Medienkompetenz

Mitarbeit in regionalen und überregionalen Arbeitskreisen:

- Expert*innentreffen auf Landesebene zum Thema Jugendarbeit und Schule
- Kommunale Jugendarbeit auf Bezirksund Landesebene
- Bibliotheksverbund Mittelfranken mit dem Projekt "Leseförderung"
- Netzwerk Mädchenarbeit in Mittelfranken
- Netzwerk Kinderschutz im Landkreis Nürnberger Land
- Jugendhilfeplanung im Landkreis Nürnberger Land
- Bündnis für Familie im Landkreis Nürnberger Land
- Mitglied in der Steuerungsgruppe der Leader-LAG Nürnberger Land
- Runde Tische zur Begleitung des Modellprojekts "Aufsuchende Jugendhilfe" in Altdorf, Feucht, Schwarzen bruck und Schnaittach.
- Fairtrade-Steuerungsgruppe auf Landkreisebene

2.1.2 Offene Jugendarbeit

Die Fachgespräche mit den Jugendzentren und Jugendtreffs sind eine feste Instanz der Jugendarbeit im Landkreis. Der fachliche Informationsaustausch, das Bündeln von Ideen und die Rolle als Impulsgeber sind die Aufgaben, die der KJR wahrnimmt. Nur so ist es möglich, Kräfte zu bündeln und Qualität in der offenen Jugendarbeit zu sichern. 2022 haben zwei Fachgespräche stattgefunden: im Frühjahr im JUZ Feucht mit dem Thema Medienpädagogik als Angebot des KJR für die Jugendzentren; im Herbst im Jugendtreff Schwarzenbruck, bei dem die geschlechtsspezifische Jugendarbeit übergeordnetes Thema war. Aus jedem Jugendzentrum im Landkreis war mindestens ein*e Vertreter*in anwesend.

2.1.3 Jugendbeauftragte

Vernetzung mit den Jugendbeauftragten in den Gemeinden: Ein umfangreiches Netzwerk pflegt der KJR auch im politisch angesiedelten Bereich der Jugendbeauftragten in den Gemeinden. In regelmäßigen Abständen lädt der KJR zur Vernetzung ein. Dabei steht auch der strukturierte Informationsaustausch im Vordergrund. Aktionen und Infos der Jugendarbeit werden an die Jugendbeauftragten weitergegeben. Der KJR unterstützt fachlich und findet in den Jugendbeauftragten engagierte Ansprechpartner*innen für die Initiierung und Umsetzung von Projekten in der Jugendarbeit.

Besonders das Format Jugendzukunftswerkstatt wird von den Jugendbeauftragten in den Gemeinden mitgetragen und unterstützt. 2022 fanden zwei Treffen in Präsenz statt.

⁹ Aufgabenwahrnehmung nach §78, 81 SGB VIII

2.1.4 Jugendzukunftswerkstätten

Die Jugendzukunftswerkstatt ist ein Beteiligungsformat für junge Menschen in ihrer Heimatkommune. Als eine Form der qualitativen Bedarfserhebung dient die Jugendzukunftswerkstatt dazu, Bedarfe und Wünsche zu formulieren und der Kommune konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dabei geht es um die individuell vorherrschenden Strukturen in den einzelnen Kommunen. Abgefragt werden die Themenbereiche Infrastruktur, Aktivitäten und Freizeit, Zeiteinteilung, Partizipation sowie Schule & Beruf. An einem festgelegten Termin organisiert der KJR in Kooperation mit der jeweiligen Kommune die Zukunftswerkstatt. Die Ergebnisse werden vom KJR transkribiert und ausgewertet. Ein umfassender Bericht wird den Kommunen vorgelegt und vorgestellt. Die Ergebnisse fließen auch in die Jugendhilfeplanung des Landkreises ein und die der Bildungsregion Nürnberger Land.

Im Frühjahr wurden die Ergebnisse der Jugendzukunftswerkstätten Burgthann und Altdorf, die Ende 2021 durchgeführt wurden, vorgestellt. In Burgthann waren neben interessierten Bürger*innen und den Gemeinderatsmitgliedern auch rund 20 Jugendliche vor Ort, die die Ergebnisse aus erster Hand hören wollten. In der Stadt Altdorf wurden die Ergebnisse im Stadtrat vorgestellt. Auch hier waren interessierte Bürger*innen sowie die Vertreter*innen der örtlichen Jugendarbeit vor Ort. Vorgestellt wurde das Konzept der Jugendzukunftswerkstatt im Ausschuss für Jugend, Kultur, Soziales und Sport in Schwaig und im Gemeinderat in Schwarzenbruck. Beide Kommunen haben sich für eine Durchführung des Formats entschieden. In der Gemeinde Schwaig hat der KJR die Jugendzukunftswerkstatt bereits im Oktober durchgeführt, der Markt Schnaittach folgte mit der bereits zweiten Jugendzukunftswerkstatt für die Kommune im November. Die Ergebnisse der Jugendzukunftswerkstatt Schwaig konnten ebenfalls 2022 im Gemeinderat vorgestellt werden.

2.2 Mitarbeiter*innenbildungen

Seminare für Ehrenamtliche – JuLeiCa – Schulungen und Fortbildungen 1³

In der Jugendarbeit ehrenamtlich tätige Personen sollen bei ihren Aufgaben angeleitet, beraten und unterstützt werden. Demzufolge wurden meist ehrenamtlich Mitarbeitende in der Jugendarbeit mit bis zu acht Stunden pro Tag in Mitarbeiter*innenschulungen und Fortbildungsseminaren geschult.

Unsere Seminare, welche von allen Ehrenamtlichen besucht werden können, sind auf unserem Webauftritt detailliert vorgestellt und direkt mit dem Anmeldeformular verbunden.



Abbildung 14: Jugendzukunftswerkstatt



Abbildung 15: Fahrsicherheitstraining

³ Aufgabenwahrnehmung nach § 11 (3)5 i. V. m. § 73 SGB VIII

2.3 Freizeiten und Jugendbildungen für Kinder & Jugendliche ²



Abbildung 16: Pfingst-Freizeit

Grundsätzlich stehen unsere Angebote allen Kindern und Jugendlichen im Landkreis offen. Teilnehmende außerhalb des Landkreises sind auch willkommen. Seit über 20 Jahren versuchen wir, auch Kindern und Jugendlichen mit Behinderung die Teilnahme am Programm zu ermöglichen.

Die Anleitung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen in unseren Angeboten wird überwiegend durch ehrenamtliche Jugendleiter*innen geleistet, die sich in vielfältigen Seminaren für diese verantwortungsvolle Aufgabe qualifizieren.

Alles keine Kunst?!

Die Jugendlichen haben sich in dieser Pfingstwoche viel mit Kunst in unterschiedlichen Bereichen beschäftigt. Es wurde zur Spraydose gegriffen, fotografiert, Mangas gezeichnet und sogar digitale Häuser gebaut, in denen die Kunstwerke der Woche ausgestellt wurden. Aber auch die Bewegung kam bei einer Hochseilgartenaktion nicht zu kurz. Die Freizeit war ein voller Erfolg für diese Altersgruppe – nach Wiederholung wurde schon gefragt.

Die Zauberschule von Hogwarts

Unser magisches Zeltlager im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte fand in der dritten Ferienwoche im Sommer statt. Von der Eulenpost über den sprechenden Hut bis hin zu Zaubertricks und quidditch ist bei diesem Zeltlager wieder viel geboten worden. Obwohl dieses Programm von Teamer*innen und Teilnehmer*innen gleichermaßen geliebt wird, wird es im kommenden Jahr eine Hogwarts-Pause geben.

Disney Zeltfreizeit

In der ersten Woche der Sommerferien fand für Sieben- bis Zehnjährige eine Zeltfreizeit auf dem Gelände der Edelweißhütte unter dem Motto "Disney und Co" statt. Die Kinder haben gebastelt, gespielt, Wasserschlachten ausgefochten, gemeinsam gekocht und gegessen, gerätselt und das Gelände erkundet. Sie hatten viel Freude und freuen sich auf das Zeltlager im nächsten Jahr.

Durchgeführt wurden diese Maßnahmen im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte. Durch die Förderung des Freistaates Bayern mit Haushaltmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und durch die finanzielle Unterstützung des Bayerischen Jugendring, des Bezirksjugendrings Mittelfranken und des Landkreises Nürnberger Land können wir günstige Preise und damit eine möglichst niederschwellige Teilnahme bieten.



Abbildung 17: Pfingst-Freizeit



Abbildung 18: Zauberschule

2.4 Präventionsmaßnahmen im Jugend(medien) schutz

2.4.1 Mocktailbar (Jugendschutz)

Der Kreisjugendring Nürnberger Land vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen. Eines davon ist, Zeit im Freundeskreis zu verbringen und Spaß zu haben! Mit der Mocktailbar (Mocktail bedeutet alkoholfreier Cocktail) bietet der KJR eine Alternative zum Alkoholkonsum auf Festen und Feiern. Ein Projekt im Rahmen der Suchtprävention, das nicht nur den Spaß, sondern auch einen klaren Kopf sichert! Selbstbestimmung und Eigenverantwortung werden durch ansprechende und leckere Mocktails gefördert.



Abbildung 19: Bücherausstellung

2.4.2 Buchausstellung - Leseprojekt zur Leseförderung

Mangas, Comics, Street Art, Graffiti

Im Bereich präventiver Jugendschutz arbeiten wir seit Jahren mit Kolleg*innen der kommunalen Jugendarbeit in einem mittelfränkischen Arbeitskreis zusammen und konzipieren jedes Jahr ein Projekt zur Leseförderung. Für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren bieten wir in Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Büchereien eine Wanderausstellung mit verschiedenen Begleitaktionen an. Die Themen wechseln dabei jährlich. 2022 stand die Buchausstellung unter dem Motto "Mangas, Comics, Street Art, Graffiti". Kooperationspartner waren die Stadtbücherei Röthenbach und das JUZ in Röthenbach, in dem eine Veranstaltung zum Thema stattfand. Das Thema war Steilvorlage für kreative Workshops. Der KJR hat ein abwechslungsreiches Programm angeboten, teils auch im digitalen Raum. Via Zoom konnten Jugendliche Schablonen basteln, die für ein Graffiti-Projekt im JUZ Röthenbach genutzt werden konnten. Außerdem gab es einen Comic-Workshop und einen Manga-Workshop für Jugendliche ab elf Jahren in der Stadtbücherei, angeleitet von einem Nürnberger Künstler. Als Rahmenprogramm diente ein Actionbound – eine digitale Schnitzeljagd rund um Bücherei und JUZ. Die Organisation der Buchausstellung ist ein angeleitetes Projekt der studentischen Fachpraktikant*innen in der Geschäftsstelle.



Abbildung 20: Begleitprogramm



Abbildung 21: Bücherausstellung



Abbildung 22: Begleitprogramm

2.4.3 #wirsinddiehaelfte

Mädchenarbeit: Das Netzwerk Mädchenarbeit Mittelfranken ist ein Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken, Kreisjugendringen und Gleichstellungsbeauftragten. Aufgaben sind die Vertretung von Interessen, Vernetzungen zu bilden und für Mädchenarbeit zu sensibilisieren. Die Rolle des KJR ist hier vor allem die des Multiplikators. Wichtige Aktionstage der Mädchenarbeit sind One Billion Rising und #wirsinddiehaelfte. Beides sind internationale Aktionstage für Gleichberechtigung und Gewaltfreiheit. Auch wenn Corona die Jugendarbeit 2022 nicht mehr wirklich eingeschränkt hat, wurden keine öffentlichen Aktionen seitens des KJR angestoßen. Wir haben uns an der Plakataktion für #wirsinddiehaelfte als Verteiler beteiligt und sind Ende des Jahres in die umfangreiche Planung für One Billion Rising eingestiegen.



Abbildung 23: One Billion Rising

2.4.4 Jugend(medien)schutz ⁶ Präventionsworkshops

Der KJR bietet Präventionsworkshops für Schulklassen zu unterschiedlichen Medienthemen an. Ziel ist es, mit einem aktivierenden und interaktiven Konzept junge Menschen dabei zu unterstützen, den Chancen und Risiken aktueller Medien möglichst kompetent und reflektiert zu begegnen. Momentan werden die Workshops in jeweils vier Schulstunden zu den Themen "Faire Online-Kommunikation", "Mobile Gaming" und "Glaubwürdigkeit im Netz" angeboten. Ein Angebot zu "Cybergrooming" ist in Arbeit. Insgesamt wurden im Jahr 2022 Workshops in 24 Klassen durchgeführt, womit eine große Anzahl an Kindern und Jugendlichen erreicht werden konnte.

Jugendschutz an Schulen - "Aktion Drehscheibe" in den achten Klassen des Landkreises

Schulen im Landkreis erhalten auf Anfrage die Jugendschutzdrehscheiben als Klassensatz kostenfrei beim KJR und können diese im eigenen Unterrichtsrahmen besprechen.

2.4.5 Jugendschutz und Alkohol (Beteiligung am Gestattungsverfahren)

Für Veranstaltungen und Feste außerhalb von Gaststätten benötigen Veranstalter eine Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz. Darin wird geregelt, unter welchen Bedingungen einem Antrag zugestimmt wird und welche Auflagen gegebenenfalls hinsichtlich Lärmbelästigung und Sicherheit etc. einzuhalten sind. Das Jugendamt ist laut Gesetz am Gestattungsverfahren für den Jugendschutz in der Öffentlichkeit zu beteiligen und hat diese Aufgabe an die Kommunale Jugendarbeit übertragen.

Da das ganze Jahr über keine jugendrelevanten Großveranstaltungen stattfanden, erübrigten sich sowohl die sonst üblichen Jugendschutzkontrollen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Polizeidienststellen als auch die Teilnahme an Vor- und Nachbesprechungen von Veranstaltungen.

2.4.5 Prävention sexueller Gewalt - erweitertes Führungszeugnis

Der Bundesgesetzgeber hat zum 01.01.2012 das sog. Bundeskinderschutzgesetz erlassen. Damit wurde geregelt, dass u.a. Ehrenamtliche, die Kinder oder Jugendliche beaufsichtigen, betreuen, erziehen, ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben, ein sog. "erweitertes Führungszeugnis" vorzulegen haben. Das Amt für Familie und Jugend im Landkreis Nürnberger Land setzt mit der Vereinbarung zum Tätigkeitsausschluss nach § 72 a SGB VIII das Anliegen des Gesetzgebers um, der das erweiterte Führungszeugnis als "ein" Element eines umfassenden Präventions- und Schutzkonzeptes zur Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen etablieren will.

Auch diese Aufgabe wurde an die Kommunale Jugendarbeit übertragen. Mit ca. 2.000 freien Trägern (Jugendorganisationen, Vereine) konnten bislang entsprechende Vereinbarungen geschlossen werden.

2.5 Medienpädagogik 5

2.5.1 Netzwerk Medienkompetenz

Das durch den KJR im Jahre 2020 initiierte Netzwerk Medienkompetenz traf sich auch letztes Jahr wieder. Die Teilnehmenden des Netzwerkes bestehen aus Vertreter*innen unterschiedlicher Institutionen wie beispielsweise der Polizei, der Erziehungsberatungsstelle Nürnberger Land, der Jugendsozialarbeit sowie verschiedenen Vertreter*innen der Jugendzentren und Jugendverbandsarbeit im Nürnberger Land. Bei den Netzwerktreffen gibt es neben einem interdisziplinären Austausch auch jeweils einen kurzen Input durch eine externe Fachkraft.

Im Mai referierte Michael Posset deshalb zum Thema "Videospiele".

2.5.2 Jugendmedien(schutz) Präventionsworkshops Projekt "Mediengestalter*innen"

Das Projekt "Mediengestalter*innen" folgt auf die langjährigen Projekte "Radiomobil" und "Medienmobil". Es subsumiert alle medienpädagogischen Aktivitäten im Rahmen der schulbezogenen Jugendarbeit. Darunter fielen 2022 die Medienscouts, eine Video-AG und ein Actionbound-Projekt.

Das Projekt wird über den Bayrischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinderund Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung gefördert.



Abbildung 24: Netzwerk

Medienscouts

Jugendliche der achten und neunten Jahrgangsstufe werden im Rahmen eines Grundlagenworkshops und anschließenden, wöchentlichen 90-minütigen Nachmittags-AGs zu Medienscouts ausgebildet. Medienscouts sollen für ihre Mitschüler*innen Workshops oder andere Aktionen zu einem selbst gewählten Thema erarbeiten (und durchführen), um diese für die Chancen und Risiken aktueller Medien zu sensibilisieren. Im Schuljahr 2021/2022 wurde eine Medienscout-AG mit sieben Jugendlichen am Leibniz-Gymnasium Altdorf durchgeführt. Das Thema "Gaming" wurde für die fünften Klassen der Schule attraktiv durch die Scouts aufbereitet. Im Schuljahr 2022/2023 ist das Thema der sechs angehenden Medienscouts am Leibniz-Gymnasium Altdorf "Videoplattformen".

Video-AG

An der Mittelschule Burgthann fand sowohl im Schuljahr 2021/2022 als auch im laufenden Schuljahr 2022/2023 eine Video-AG statt. Im letzten Schuljahr drehten fünf Teilnehmende einen Trailer für einen fiktiven Film und einen kurzen Mountainbike-Clip gedreht. Aktuell sieht das Konzept vor, dass die fünf Teilnehmenden der AG in regelmäßigen Abständen (jeweils am letzten Tag vor den Weihnachts-, Faschings-, Oster-, Pfingst- und Sommerferien) eine kurze Sendung erstellen und über die Smartboards in den Klassenzimmern der Schule präsentieren.

Actionbound

An der Mittelschule Burgthann wurde zudem zwischen den Oster- und den Pfingstferien ein Actionbound-Projekt realisiert. Fünf Tutor*innen aus der achten Klasse erstellten mit Hilfe der App "Actionbound" eigenständig eine Smartphonegeleitete Rallye durch das Schulhaus. Am Schnuppertag für die Grundschüler*innen wurde der Actionbound dann zum Kennenlernen des Schulgebäudes und aller relevanten Orte (Mensa, Sekretariat, JAS-Büro, …) genutzt.

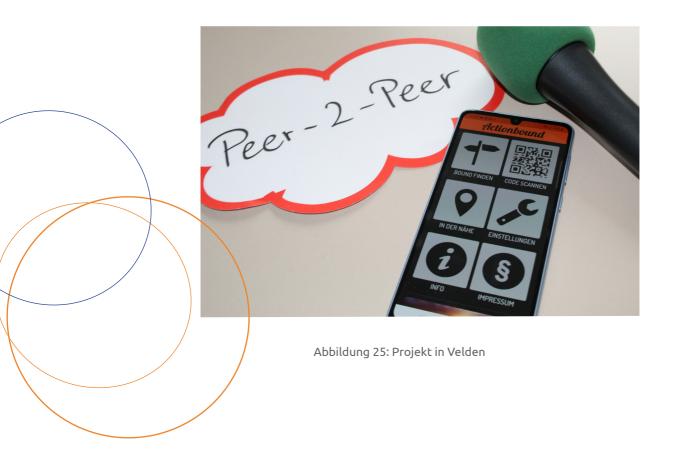




Abbildung 26: kreative Lösungen



Abbildung 27: zauberhafte Wesen



Abbildung 29: beim Sport



Abbildung 28: in der Ganztagsklasse Hersbruck

2.6 JUGENDARBEIT IM GANZTAG

Gebundener Ganztag in Hersbruck und Feucht

2.6.1 Hersbruck:

Die Grete-Schickedanz-Mittelschule in Hersbruck startete mit acht gebundenen Ganztagsklassen in das neue Schuljahr 2021/22. Nach einer langen Zeit voller Entbehrungen für die Schüler*innen war die Freude riesig, dass wieder zahlreiche Kurse im Rahmen der Arbeit des KJRs an der Schule stattfinden konnten. So gewannen wir beispielsweise Rugby als neue Sportart dazu, im Kurs "Kochen international" wurden Speisen und Getränke aller Art zubereitet und beim Schwimmen in der Fackelmann Therme wurde auch Nichtschwimmer*innen die Möglichkeit gegeben, ihre Fähigkeiten zu verbessern. Insgesamt konnten die Kinder über das Jahr hinweg so aus etwa 30 verschiedenen Angeboten wählen.

Ein besonderes Highlight war für die Schüler*innen das große Fest zum 50-jährigen Jubiläum des KJRs. Im Juli 2022 lud der Kreisjugendring Nürnberger Land Kinder aus acht Schulklassen der Jahrgangsstufen fünf bis neun sowie ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu einem gemeinsamen Fest im Schulgebäude und im Pausenhof ein.

Die kulinarische Versorgung wurde durch ein vielfältiges Buffet mit Köstlichkeiten sichergestellt, abgerundet wurde die Veranstaltung durch künstlerische Auftritte der AGs 'Hip-Hop' und 'Zaubern'. Am Glücksrad konnten Gutscheine und Sachpreise gewonnen werden, den Abräumer*innen beim Dosenwerfen winkten Süßigkeiten als Preise. Nach einem vergnügten und aktiven Nachmittag hatten die Kursleiter*innen die Möglichkeit, den Tag bei einem kühlen Getränk und dem einen oder anderen Snack ausklingen zu lassen.

Die Mitarbeiter*innen des KJR in Hersbruck blicken auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurück, das durch viele Höhepunkte geprägt war. Unser Dank gilt vor allem den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die mit Geduld und Einfühlungsvermögen in ihren Kursen Inseln für die Schüler*innen im Schulalltag schaffen und das Ganztagskonzept so zu einem großen Erfolg werden lassen.



Abbildung 30: gute Stimmung in Hersbruck



Abbildung 31: Claudia Bauer Mittagsbetreuung, Bücherei und AG



Abbildung 32: Jan Völkel Trainer vom TSV 04 Feucht spielt zweimal in der Woche Fußball



Abbildung 33: Heike Werner freie Künstlerin und Leitung der AG Kunst

2.6.2 Feucht

von Daniela Poetschlag als Elternzeitvertretung von Anna Fink

Es war ein erfolgreiches Jahr: Endlich wieder ein frei wählbares Kursangebot am Nachmittag für alle Ganztagsklassen!

Nach über zwei Jahren Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten wir im September 2022 wieder mit gemischten Klassen in die Nachmittagskurse an der Mittelschule Feucht starten.

Von September bis Weihnachten besuchten wir im Angebot "Feucht erkunden" verschiedene Einrichtungen. Die Kinder der fünften und sechsten Klasse lernten dabei ganzverschiedene Facetten und Bereiche ihres Wohn-bzw. Schulortes kennen.

So waren wir z.B. beim Bürgermeister, im Tierheim, bei der Feuerwehr, beim BRK oder im Wasserwerk.

Bei einem Besuch im Weltladen "Der Faire Jakob" lernten die Schüler*innen die Bedeutung von fair gehandelten Produkten kennen. Weihnachtsbasteln beim AWO Ortsverein rundete das Angebot im Advent ab.

So hatten wir zusammen viele schöne Nachmittage mit neuen Eindrücken und Erfahrungen.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Kurse!

von Jan Völkel, Trainer vom TSV 04 Feucht, spielt zweimal in der Woche in der Gtk Fußball:

Nach den Corona- Beschränkungen in den letzten Trimestern war es sicherlich für alle ein schönes Gefühl ein Schuljahr wieder im "Normalbetrieb" zu starten. Doch auch in den schwierigen Zeiten davor wurde durch das große Engagement vieler Personen der Schulfamilie, sei es durch Verwaltung der Corona-Tests, Ausgabe und Bereitstellung von Masken und vielem anderen mehr, eine Betreuung der Schüler*innen geleistet, die aus meiner Sicht große Anerkennung verdient. Denn nur dank dieses großen persönlichen Einsatzes konnte auch in der Coronazeit ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden. Natürlich hoffe auch ich, dass solche Einschränkungen nie mehr nötig sein werden. Denn gerade die

Mischung verschiedener Jahrgangsstufen, die während Corona leider nicht möglich war, ist absolut positiv und wichtig. Denn dadurch lernen sich Schüler*innen, die im normalen Schulalltag wenig miteinander zu tun haben, über ihre gemeinsame Leidenschaft besser kennen. Denn wenn ein Fünftklässler sich beim Fußballspielen durch seine Leistung und seinen Einsatz den Respekt und die Anerkennung der "großen" Neuntklässler erspielt, finde ich das einfach nur super. Ich hoffe, dass mir meine Tätigkeit für den KJR noch einige Jahre denselben Spaß bereitet wie in den bisherigen.

von Heike Werner, freie Künstlerin und Leitung der AG Kunst:

Ich bin seit vielen Jahren an der Feuchter Mittelschule für das außerschulische pädagogische Angebot des KJR als freischaffende Künstlerin tätig.

Mit meinen Schüler*innen mache ich Ausflüge in die faszinierende Welt der Farben und Aquarellmalerei. Dabei gestalten wir Bilder mit interessanten Techniken und unterschiedlichsten Materialien. Es macht den kleinen Künstler*innengruppen und mir immer wieder viel Spaß, gemeinsam das Wasser mit der Farbe spielen zu lassen und zu sehen, wie kleine Kunstwerke entstehen.



Abbildung 34: Besuch beim Fairen Jakob



Abbildung 35: OGS Realschule in Lauf

2.6.3 Offene Ganztagsschule in Lauf an der Pegnitz

Im Schuljahr 2022/2023 geht die Kooperation zwischen der Oskar-Sembach Realschule und dem Kreisjugendring Nürnberger Land in die zweite Runde. Während im letzten Schuljahr 38 Schüler*innen in drei Gruppen betreut wurden, so sind im zweiten Jahr bereits vier Gruppen, also 48 Schüler*innen von Montag bis Donnerstag im Offenen Ganztag. Auch wenn sich das Angebot an die Klassen fünf bis neun richtet, sind in diesem Jahr Schüler*innen der Jahrgangsstufen fünf bis acht in der OGS angemeldet.

Das Team des Ganztags hat sich zum neuen Schuljahr vergrößert: Jakob Abou-Zaher, welcher als ehemaliger Schüler der Realschule die OGS schon letztes Jahr als Honorarkraft tatkräftig unterstützt hat, konnte als Festangestellter gewonnen werden. Des Weiteren durften wir Nadja Thöner im Team begrüßen, sie bringt durch ihre physiotherapeutische Ausbildung spannende Bewegungs- und Gesundheitsaspekte ins Team und in die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Somit besteht das Team der OGS aus drei

Personen. Die pädagogische Leitung, Franziska Reim, ist dem Team erhalten geblieben. Es sind in diesem Schuljahr lediglich externe Honorarkräfte im Ganztag eingesetzt. Das OGS-Coach-System, bei dem Schüler*innen der Oskar-Sembach Realschule das OGS-Team unterstützen, soll aber noch in diesem Jahr wiederaufgenommen werden. Denn der Einsatz von Schüler*innen der gleichen Schule bringt große Vorteile für alle Beteiligten mit sich.

Die Tagestruktur blieb zum Wechsel in das neue Schuljahr unverändert. Nach dem Checkin, der Anwesenheitskontrolle, haben die Kinder die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten der OGS anzukommen. Nach erfolgreichem Absolvieren des Schultags sind die meisten sehr dankbar für eine kurze Pause in Form von Ruhe oder auch Bewegung im unteren Pausenhof. Gegen 13:30 Uhr teilt sich die OGS-Gruppe in Mensa-Kinder und Nicht-Mensa-Kinder. Die Kinder, die in der Mensa essen, gehen mit Nadja in das gegenüberliegende Berufsschulzentrum, welches von SF Franken Catering ver-

zentrum, welches von SF Franken Catering versorgt wird. Zeitgleich essen die übrigen Kinder ihr Mitgebrachtes in den Räumen der OGS, wo es von den Mitarbeiter*innen ggf. erwärmt werden kann. Die OGS-Küche verfügt neben einem Wasserkocher, Herd, Ofen und Spülmaschine auch über eine Mikrowelle. Somit sind dem Erwärmen von mitgebrachtem Essen keine Grenzen gesetzt. Nach dem Mittagessen gehen die OGS-Kinder in ihre Studierzeitgruppe, um dort, aufgeteilt in vier Gruppen und mit zusätzlicher Unterstützung durch OGS-Mitarbeitende, ruhig und konzentriert ihre Hausaufgaben und die Vor- und Nachbereitung des Schultages zu erledigen. Ist um 14:45 Uhr alles geschafft, so beginnt der schönste Teil des Tages: die Freizeit! In der Freizeit bieten die Mitarbeitenden täglich verschiedene Angebote an: sportliche oder kreative Angeboten wie Fußball, Basketball, Tischtennis, Tanzen oder Basteln mit Fimo, Window Colour oder Zeichnen, hin zu spielerischen Angeboten wie "Karottenziehen", "Nachts im Museum" oder klassischen Karten- und Brettspiele. Die Teilnahme ist für die Kinder freiwillig. Im Laufe des letzten

Abbildung 36: Hier wird gebacken!

Schuljahres haben sich Fußball und Basteln als beliebteste Freizeitgestaltung herauskristallisiert. Daneben existiert für alle OGS-Kinder immer die Möglichkeit, sich selbstständig allein oder miteinander zu beschäftigen. Somit startete das Team der OGS in der Oskar-Sembach Realschule erfolgreich in das zweite Schuljahr und blickt den Erlebnissen und Erfahrungen des kommenden Jahres mit großer Freude entgegen.



Abbildung 37: kreatives Gestalten



Abb. 38: Angebote der OGS in Lauf

2.6.4 Offene Ganztagsschule in Velden

Seit September 2020 besteht die Kooperation des Kreisjugendring Nürnberger Land mit der Mittelschule Velden auf Wunsch der Stadt Velden, um dort die Umsetzung des Offenen Ganztagsschulangebots zu gewährleisten. Der Start gelang mit drei Gruppen, verteilt auf 71 Schüler*innen der fünften und neunten Klasse sowie der Deutschklasse. Unsere Begleitung der neunten Klassen im sogenannten "Quafi" ist speziell auf die Vorbereitung des qualifizierten Mittelschulabschlusses ausgelegt. Nachdem im Jahr 2021 aufgrund der geringen Schüler*innenanzahl in der Deutschklasse nur zwei OGS-Gruppen zustande kamen, konnten wir im Jahr 2022 durch die katastrophale Entwicklung des Ukraine-Kriegs und die dadurch ausgelösten Migrationsbewegungen mit den zahlreich hinzugekommenen Schüler*innen aus der Ukraine wieder eine dritte OGS-Gruppe bilden.

Mit einer zusätzlichen pädagogischen Fachkraft und einem neuen Honorarmitarbeiter, der als Muttersprache Arabisch und zusätzlich fließend Russisch spricht, konnten wir uns also gut als vergrößertes Team der neuen Herausforderung stellen, die Integration der geflüchteten Kinder und Jugendlichen mit vielseitigen Aktivitäten zu fördern. Als zusätzliche Neuerung stellte sich uns die Aufgabe, eine Deutschklasse aus dem Grundschulbereich mit in unsere OGS zu integrieren. Insgesamt haben sich im Jahr 2022 eine Anzahl von 77 Schüler*innen in der OGS angemeldet, das sind knapp zwei Drittel der gesamten Schülerschaft.

Beschreibung des Tagesablaufs:

Das Mittagessen wird von Schmackofazzz-Catering in Warmhalteboxen geliefert. Zwischen 13:00 und 14:00 Uhr nehmen die Schüler*innen, die ein Essen bestellt haben, dieses ein. Die Schüler*innen, die gerade nicht essen, haben Pause und können sich mit Sport und Spiel beschäftigen. Zwischen 14:00 und 14:45 Uhr werden die Schüler*innen in Kleingruppen bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben oder sonstigen Lernaktivitäten begleitet. Ab 14:45 Uhr haben die Schüler*innen Zeit zur freien Beschäftigung. Es gibt Angebote aus dem künstlerisch-handwerklichen, aus dem sport-

lichen und aus dem Freizeitbereich. Um 15:45 Uhr verlässt ein Großteil der Kinder die OGS, da sie zu dieser Zeit den Schulbus nehmen müssen. Um 16:00 Uhr endet die Betreuung dann auch für die Schüler*innen, die fußläufig nach Hause kommen. Unsere besonderen Projekte lauten:

Schulgarten

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der Gemüseackerdemie (heute Acker e.V.), gingen wir in die zweite Saison unserer Schulgartenbewirtschaftung. Zu Beginn des Gartenjahres arbeiteten wir abgelagerten Kuhdung in die Beete ein, um die Nährstoffgrundlage für das gesunde Wachstum der Pflanzen zu schaffen. Das Gartenjahr erhielt durch gezielte Pflanzworkshops und ergänzende Aktionstage im Rahmen der OGS seine Struktur. Besonders freuten wir uns über die Ernte des Gemüses! Daraus kochten wir gemeinsam mit den Schüler*innen dies und das, Mangold, Frühlingszwiebeln, Möhren, Kartoffeln und Kürbis (um nur einige zu nennen) waren je nach Saison die selbst kultivierte Grundlage von Speisen, welche wir an so manchen OGS-Nachmittagen bereiteten.

Boulderwand

Schon Ende des vergangenen Jahres machten wir uns gemeinsam mit der damaligen Schulsozialarbeiterin Gedanken, wie der Pausenhof unserer Schule aufgewertet werden könnte. Die Idee: Eine Boulderwand auf unserem Pausenhof könnte den Schüler*innen zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten und nicht zuletzt den Zugang zu einem wunderbaren Hobby – dem Klettersport – ermöglichen. Aber die ersten Erkundigungen bezüglich der weiteren Umsetzung führten uns die konkreten Hürden vor Augen: Wegen der komplizierten baulichen Voraussetzungen vor Ort belief sich der Kostenvoranschlag für 18 qm überdachte Wandfläche auf rund 13.000 Euro zzgl. der Eigenleistung (Fundament, Seitenbefestigung des Geländes), die der städtische Bauhof zur Vorbereitung des Bauprojekts erbringen musste. Wir ließen uns jedoch nicht entmutigen, sondern konnten mit Hilfe des Elternbeirats der Schule viele lokale Sponsoren finden, welche das Projekt unterstützten. Durch diese

Hilfe, konnten wir die Schüler*innen motivieren, aktiv zu werden und bei Nachbarn*innen und Verwandten nach Spenden zu fragen. Zunächst war die Reaktion verhalten: "Ist doch peinlich, bei anderen Leuten um Geld zu betteln". Es gab jedoch zwei Schüler, die es mal ausprobieren wollten und sie kamen prompt nach zwei Stunden "Exkursion" in Velden mit 60 Euro wieder. Das sprach sich schnell rum und kurzerhand bildeten sich in der Schülerschaft zwölf Sammelteams, welche in den umliegenden Gemeinden unser Fundraising-Projekt dermaßen vorantrieben, dass innerhalb einer Woche zusätzlich mehr als 1.000 Euro zusammenkamen. Nach gut einem Monat hatten wir schließlich 1.700 Euro zusammen. Dieser Erfolg lässt sich sehen, denn damit konnten wir die letzte Finanzierungslücke schließen und den Bau der Boulderwand im Sommer umsetzen. Am 24. November konnten wir die neue Boulderwand schließlich mit einem Schulfest einweihen, an welchem der KJR maßgeblich beteiligt war.

Ausblick

Die OGS in Velden möchte nach wie vor den Auftrag der interkulturellen Bildung ins Zentrum ihrer Arbeit stellen. Dadurch, dass durch die Deutschklasse der Anteil an Schüler*innen mit Migrationshintergrund höher als an den meisten anderen Schulen ist, bietet sich hier die Chance, in der nachmittäglichen Betreuungszeit ein gemeinsames Miteinander zu ermöglichen, wo sich die Schüler*innen über ethnische Zugehörigkeiten hinweg gemeinsam beschäftigen und verständigen.



Abbildung 39: Die Boulderwand entsteht

Dass es immer wieder zu Auseinandersetzungen kommt, ist normal. Wichtig ist hier die Begleitung und Vermittlung in Konfliktfällen, damit sich die Gräben nicht vertiefen, sondern mit der Zeit ein bisschen mehr Verständnis und Verständigung möglich wird. Diese Prozesse benötigen viel Zeit und vor allem Kontinuität und Verlässlichkeit. Wir hoffen alle, dass die Rahmenbedingungen in diesem Jahr dafür günstig sind.

Mit der Teilnahme an dem Aktionstag "One-BillionRising" möchten wir mit anderen Schulen im Landkreis ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen. Darüber hinaus möchten wir mit einem multikulturellen Filmprojekt den Zusammenhalt unter den Schüler*innen stärken und den konstruktiven Einsatz von Medien üben.

Übergeordnetes Ziel für das nächste Schuljahr ist, unsere Schüler*innenzahlen und den Personalstamm in der OGS zu stabilisieren.



Abbildung 40: Feierliche Einweihung



Abbildung 41: Jugendliche beim Bouldern aktiv

2.6.5 Offene Ganztagsschule in Röthenbach

Mit dem Schuljahr 2022/23 ging die Kooperation zwischen dem KJR und der Realschule am fränkischen Dünenweg in die siebte Runde, und zwar mit drei Gruppen. In der OGS werden derzeit 72 Schüler*innen betreut (Stand 01/2023). Überwiegend sind die 5. und 6. Klassenstufen vertreten, doch auch 7., 8. und 9. Klässler*innen besuchen die OGS. Santina Roser und Lars Rüger sind die festangestellten Kräfte des Teams. Täglich verstärken zusätzlich vier bis fünf Honorarkräfte und OGS-Coaches das Team. Die acht Honorarkräfte kommen aus verschiedenen Bereichen, was für die OGS vorteilhaft ist. Als Coaches arbeiten derzeit sechs 10. Klässler*innen der Realschule in der OGS und machen hierdurch erste Arbeitserfahrungen.

Die OGS beginnt um 13 Uhr. Die Schüler*innen melden sich an. Wenn die Anwesenheitsliste vollständig ist, gehen die Schüler*innen, die Essen bestellt haben, gemeinsam mit Betreuer*innen in die Mensa des nahegelegenen Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Die anderen bleiben mit einer Betreuungskraft im OGS-Raum, wo sie ihr selbstmitgebrachtes Essen zu sich nehmen, entspannen, lesen oder spielen können. Zurück im Gebäude der Realschule beginnt für alle Schüler*innen die Studierzeit.

Die Schüler*innen sind hierfür in vier Gruppen aufgeteilt, um in der kleineren Zusammensetzung konzentrierter und ungestörter arbeiten zu können. Hierbei werden sie von den Betreuer*innen unterstützt, jede Studierzeitgruppe hat mindestens eine Betreuungskraft zur Verfügung. Anschließend beginnt die Freizeit. Es gibt täglich wechselnde betreute Sport-, Spiel- und Kreativ-Angebote, die die Kinder wahrnehmen können. Neben den betreuten Angeboten können die Schüler*innen sich mit den reichlich vorhandenen Spielen und Materialien selbst beschäftigen, den Schulhof inklusive Sportplatz, die Bibliothek, die Aula oder den OGS-Raum mit seinen vielen verschiedenen Möglichkeiten nutzen. Inliner fahren auf dem Pausenhof war zu Schuljahresbeginn sehr beliebt, ebenso die wöchentlichen Obsteinkäufe, welche eingeführt wurden, damit alle Schüler*innen der OGS Zugang zu gesunden Snacks haben. Im Batiken und Riesen-Seifenblasen machen konnten sich die Schüler*innen mehrfach im letzten Sommer ausprobieren. Highlights im letzten Schuljahr waren die Kooperation mit Mischen!, bei welcher Wildbienenhotels gebaut wurden, sowie der Abschlussausflug ins Spielorado in Lauf, verbunden mit einem Waldspaziergang. In diesem Schuljahr konnten die Schüler*innen bereits an einem OGS-Logo-Wettbewerb teilnehmen und per Abstimmung selbst entscheiden, welches Logo für die OGS verwendet wird. Eine Lesepatenschaft mit der OGS der nahegelegenen Seespitz-Grundschule in Röthenbach beginnt gerade und wird nicht das letzte Projekt im neuen Jahr bleiben.

2.6.6 Grundschule am Forsterberg in Röthenbach

Mit dem Schuljahr 2022/23 begann eine neue Kooperation zwischen dem KJR und der Grundschule Am Forstersberg bezüglich der Ganztagsklassen in Röthenbach an der Pegnitz.

2.7 PROJEKTE

2.7.1 Aktivierungskampagne #machwasausmorgen

Im Rahmen der Aktivierungskampagne #machwasausmorgen zur Stärkung der Jugendarbeit wurden einmalig zusätzliche Mittel durch die Bayerische Staatsregierung zur Verfügung gestellt. Alle Stadt- und Kreisjugendringe in Bayern bekamen deshalb Fördermittel zugewiesen, die sie wiederum schnell und unkompliziert für Aktionen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich nutzen konnten. Hauptziel der Aktivitäten war es, junge Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen.

Der KJR Nürnberger Land bot zwei Fördervarianten an: Zum einen konnten Projektideen von Jugendorganisationen mit bis zu 750 Euro über eine Kooperation mit dem KJR unterstützt werden. Zum anderen konnte sich eine Jugendorganisation ein Rundum-Sorglos-Paket buchen, bei dem der KJR bestimmte, vorgegebene Aktionen für die Jugendorganisation plante und organisierte. Zusätzlich zur Förderung führte der KJR selbst Aktionen durch.

Durch dieses niedrigschwellige Angebot und das daraus resultierende vielfältige Aktivitätenspektrum wurden sämtliche, von der Staatsregierung über den BJR zur Verfügung gestellten Mittel im Nürnberger Land für Aktionen der Jugendarbeit genutzt. Der KJR konnte im Herbst sogar noch zusätzlich frei gewordene Restmittel aus dem bayernweiten Fördertopf anfordern.

Förderung der Jugendverbandsarbeit

Insgesamt wurden 28 eigene Projekte von Jugendorganisationen zur (Re-)Aktivierung der Jugendarbeit durchgeführt: Von Dankeschön-Aktionen der Evangelischen Jugend Altdorf über Bastelnachmittage des CVJM Lauf, Teambuilding-Events des VCP Schwaig und der Kolpingjugend Röthenbach bis zu einer Halloweenparty der Bogenschützen Feucht. Dazu wurde vier Mal das Rundum-Sorglos-Paket genutzt: Der EC Altdorf und die Wasserwacht Hersbruck gingen mit Jugendgruppen auf der Pegnitz Kanufahren. Der SV Vorra und der SV Henfenfeld waren unter Anleitung von Klettertrainer*innen des DAV Hersbruck in einer Kletterhalle aktiv.

Eigene Aktivitäten

Der KJR führte im Projektzeitraum 2022 auch selbst verschiedene Projekte durch: Neben einem abgeschlossenen Videoprojekt mit dem SV Henfenfeld wurde ein zweites Videoprojekt in Velden gestartet. Ebenfalls begonnen und noch nicht abgeschlossen ist ein Minecraft-Projekt im Jugendzentrum Feucht. Hier bauen Jugendliche das JUZ im Videospiel Minecraft nach. Dazu konnten ein Graffiti-Workshop im Jugendtreff Altdorf, kleinere Aktionen rund um die Einweihung einer Boulderwand an der Mittelschule Velden sowie ein Radioprojekt zum Jubiläum der Elterngemeinschaft Schnaittach durchgeführt werden.







Abbildung 43: Aktion Mittelschule in Velden

2.7.2 Jubiläum: 50 Jahre KJR Nürnberger Land

50 Jahre KJR-Jugendarbeit im Nürnberger Land - wenn das kein Grund zum Feiern ist! Zur Jubiläumsfeier fanden sich die geladenen Gäste, bestehend aus den Akteuren der Jugendarbeit, Politiker*innen und Vereinsfunktionär*innen auf dem Gelände des Lern- und Erfahrungsraumes in Deckersberg ein. Mit einem Poetry-Slam und einer Bildershow, die durch die fünf Jahrzehnte der Jugendarbeit des KJR im Nürnberger Land führten, entstand ein phantasievoller Festabend. Als ein wichtiger Programmpunkt wurden auch die Anerkennungszertifikate der "Charta für bewusstes & nachhaltiges Konsumverhalten im Kontext verbandlicher Strukturen in der Jugendarbeit" an teilnehmende Jugendorganisationen verliehen. Mit der Unterzeichnung der Zertifikate ist die freiwillige Selbstverpflichtung verbunden, im Rahmen einer Fünf-Punkte-Charta das Ziel im eigenen Wirkungskreis umzusetzen. Das beinhaltet beispielsweise auch regionalen und saisonalen Einkauf bei Jugendfreizeiten oder Veranstaltungen.

Auf unserer Homepage gibt es unter der Rubrik >für Jugendgruppen< weitere Informationen. Interessierte können hier einen entsprechenden Flyer bestellen. Das Zertifikat kann für öffentlichkeitswirksame Maßnahmen der Jugendgruppen und Vereine genutzt werden. Gefördert wurde die Jubiläumsfeier aus dem 'Bayrischen Aktionsplan Jugend' des Bayrischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring.



Abbildung 44: Projekt #machwasausmorgen



Abbildung 45: Jubiläumsfest auf dem Deckersberg

2.7.3 Inklusionslauf 2023

Der Fünfte Deckersberger Inklusionslauf und Tag der Jugendarbeit

Pandemiebedingt konnte diese wichtige Inklusionsveranstaltung in 2022 erneut nicht stattfinden.

Ein neuer Termin ist für den 18.06.2023 gesetzt. SAVE THE DATE!

3. Jugendfreizeitstätte Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte

3.1 Bewirtschaftung 3.1.1 Geschäftsstelle

Die pädagogische Leitung ist mit 19,5 Stunden pro Woche verantwortlich für Konzeption, Netzwerkarbeit, Werbung und Projektmittelakquise sowie für sämtliche Programme, die im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte angeboten werden, insbesondere im Bereich "schulbezogene Jugendarbeit". Eine enge Verzahnung der Verwaltungsstelle, der pädagogischen Leitung und der Geschäftsführung sichert eine effektive Kommunikation und führt zu einer Steigerung der Arbeits- und Auslastungseffizienz. Die pädagogische Leitung obliegt Rainer Braungardt. Für das Belegungsmanagement ist Juliane Knapp zuständig.

3.1.2 Der laufende Betrieb

Für die Übergabe und Abnahme sowie die allgemeine Hausmeisterei ist seit 2007 Peter Bußinger im unermüdlichen Einsatz. Zum Jahreswechsel erhält er nun Unterstützung und perspektivisch Ablösung durch Horst Lämmermann.

Die Einrichtung mit Zeltplatz und Übernachtungshaus steht organisierten Gruppen der Jugendarbeit und Jugendhilfe, Bildungsarbeit, Behindertenarbeit und Erwachsenenbildung offen.

Zu einem Anteil von max. 10%, gemessen an der Jahresgesamtbelegung, können auch private Gruppen das Jugendhaus und das Gelände mieten. Im Berichtsjahr konnten die Belegungszahlen vor der Pandemie annähernd erreicht werden. Während in den Ferien der Schwerpunkt auf Freizeitmaßnahmen, teils durch das Ferienprogramm des KJR, liegt, finden in der übrigen Zeit Schullandheimaufenthalte, Schulungen für Ehrenamtliche, Jugendbildungsmaßnahmen, Seminare anderer Bildungsträger der Jugendarbeit und Maßnahmen von Behinderteneinrichtungen statt. Haupteinzugsgebiet ist neben dem Landkreis Nürnberger Land der Großraum Nürnberg / Fürth / Erlangen.

Der KJR Nürnberger Land veranstaltete sieben eigene Maßnahmen: Teamer-Nachtreffen (10 TN), zwei Gruppenleiterschulungen (8 TN), Jubiläum 50 Jahre KJR (120 TN) und drei Ferienfreizeiten (98 TN). Insgesamt hatten wir 244 Teilnehmende im Lern- und Erfahrungsraum. Eine der Freizeitmaßnahmen wurde im Jugendhaus, zwei auf dem Zeltplatz durchgeführt.

Damit entfallen 25 Teilnehmende der Freizeitmaßnahmen auf die Übernachtungszahlen im Jugendhaus und 73 Teilnehmende auf die



Abbildung 46: Feuerstelle mit Blick zum Haus

Übernachtungszahlen auf dem Zeltplatz, 146 Personen waren als Tagesgäste auf dem Gelände. 57 Seminarteilnehmer*innen wurden in externen Räumlichkeiten bzw. digital geschult.

Die Gesamtleistung des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte betrug im Jahr 2022 insgesamt 1.221 und war damit ebenfalls wieder auf dem Niveau von 2018/2019. Diese Aussage trifft auch auf die absolute Gesamtanzahl der Gäste im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte von 2.127 und die Anzahl der Gruppen von 87 zu. Die Übernachtungen im Jugendhaus stiegen von 647 in 2020 auf 1.519 in 2021 und 3.495 in 2022.

Auf dem Zeltplatz zählten wir mit 2.329 fast doppelt so viele Übernachtungen wie vor der Pandemie.

Die durchschnittliche Verweildauer aller Gruppen betrug in diesem Jahr 3,1 Tage. 90% der Gruppen stammten aus den Arbeitsgebieten Jugendarbeit und Schule. Unsere als Paket angebotenen und vom BJR geförderten Programme "Klasse(n)tage" wurden von zwölf Schulklassen genutzt.

Art der Gästegruppen:	Summe	
Jugendarbeit	53	
Schule	26	
Behinderte Teilnehmer*inne	n 2	
Andere	6	



41% aus dem Landkreis Nürnberger Land, 39% aus dem restlichen Bezirk Mittelfranken und 19% aus dem "Rest der Welt".

Fazit:

Nach verhaltenem Start gab es einen deutlichen Nachholbedarf bei Schulklassen und Gruppen, der sich vor allem auch in der starken Nachfrage nach den durch den BJR geförderten Schulwochen mit Programm zeigte, die unter dem Namen "Klasse(n)tage" laufen. Darunter fallen Maßnahmen wie Bewerbungstraining und Berufsorientierung, Teamtrainings und umwelt- pädagogisch ausgerichtete Programme. Aufgrund der starken Auslastung des Jugendhauses wurden auch viele Tagesaktionen für Gruppen und Schulklassen auf dem Zeltplatz sowie einzelne Wandertage mit Programm nachgefragt und wo immer trotz der angespannten Personalsituation im Referent*innenpool ermöglicht.



Abbildung 47: Fünfer Zimmer



Abbildung 48: Jugendhaus

3.1.3 Belegung: Zahlen und Fakten

JuHaus

Belegung	TNÜN JuHaus	TNÜN Zeltplatz	Austastung JuHaus in % (=360 x Anz. Gesamtbetten)	Auslastung Zeltplatz
	15,00 €	5,90 €	27	80
2022	3.495	2.329	36%	15%
2021	1.519	1.065	16%	7%
2020	647	360	5%	2%
2019	3.530	1.347	36%	8%
2018	3.666	1.913	38%	15%
2017	3.969	1.403	0%	0%
2311	2.300		270	370

Abbilduna 49:

Belegung in den Jahren 2017 bis 2022 mit prozentualer Auslastung des Jugendhauses und des Zeltplatzes

Die Einrichtung wurde von insgesamt 2.127 Gästen, verteilt auf 87 Gruppen für 268 Nächte, belegt. Dies entspricht einer Gesamtübernachtungsanzahl von 5.824, welche sich mit 3.495 ÜN auf das Jugendhaus und 2.329 ÜN auf den Zeltplatz verteilten. Das bedeutet eine Auslastungssteigerung von 230% im Jugendhaus und von 219% auf dem Zeltplatz. Die Auslastung pro Bett im Jugendgästehaus lag bei 125 Übernachtungen im Jahr.

Ergänzende Erklärung zur Auslastung des Jugendhaus in Prozent

Die üblicherweise zwischen 35% und 45% schwankenden Zahlen vermitteln den Eindruck, dass die Hälfte des Jahres das Jugendhaus unbelegt sei. Dem ist nicht so. Die prozentuale Auslastung bezieht sich auf alle angebotenen 27 Betten. Da die meisten Gruppen nicht exakt 27 Teilnehmer*innen haben, sondern i.d.R. mit 16 bis 22 Personen anreisen, stehen die übrigen Betten leer. Da sich im Jugendhaus stets nur eine Gruppe befindet, können die leeren Betten nicht belegt werden und geben so einen statistischen Leerstand an. Da wir aber den Verlauf der Auslastung über mehrere Jahre hinweg darstellen möchten, um eine Vergleichsmöglichkeit zu schaffen, haben wir uns entschlossen bei diesem Darstellungsformat zu bleiben.

Belegung, Schwerpunkte, Projekte

Für die Schulen der Region ist der Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte als Ausflugsziel und außerschulischer Lernort mittlerweile eine feste Instanz. Mit vielfältigen Programmen unterstützt der KJR Klassenstruktur, Umweltbewusstsein und Berufsfindung. Mit den "Klasse(n)tagen: Programme für Schulen" hat sich der Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte als außerschulischer Lernort etabliert. Viele Lehrkräfte haben den positiven Effekt eines Aufenthalts der Schulklassen im Lern- und Erfahrungsraum auf ihre Klassengemeinschaft und das Lernklima betont. Zwölf Schulklassen haben Klasse(n)tage gebucht und durchgeführt, 15 Gruppen hatten unsere erlebnispädagogischen Tagesangebote gebucht, sieben davon konnten stattfinden.

Auch für organisierte Jugendgruppen steht weiterhin ein vielfältiges pädagogisches Angebot im umwelt- und erlebnispädagogischen Bereich zur Verfügung.



Abbildung 50: Klettern

3.2 Pädagogisches Programmangebot 3.2.1 Pädagogische Angebote für Lehrer*innen und Schüler*innen

Unsere Klassentage mit einem vielfältigen Programm von Team- und Kooperationstraining bis zu Berufsorientierung stehen allen Schulen und Jahrgangsstufen im Landkreis und darüber hinaus offen. Im Rahmen der schulbezogenen Jugendarbeit, die über den BJR bezuschusst wird, bieten wir ganze Wochen mit themenbezogenen Inhalten für Grund- und weiterführende Schulen an. Es ist immer eine tolle Möglichkeit für Schüler*innen, das Klassenzimmer zu verlassen und etwas Neues zu erleben. So wird Raum geschaffen, um Schule, Lernen und Klassengemeinschaft neu zu definieren und soziale Kompetenzen zu fördern. Wir arbeiten mit Methoden der Erlebnis-und Umweltpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik.



Abbildung 51: in Action

3.2.2 Pädagogische Angebote für Jugendorganisationen

Neben unseren "Klasse(n)tagen" arbeiten wir mit einem Bausteinsystem, das sich für alle Gruppen und Schulklassen eignet, die bei uns zu Gast sind. Die Angebote sind individuell zubuchbar. Die Vielfalt unserer Programme bietet auch Menschen mit Behinderung oder mit hohem Bewegungsdrang die Möglichkeit, außerordentliche und erlebnisreiche Erfahrungen zu sammeln. Alle Angebote können an einem halben, einem ganzen Tag oder

für mehrere Tage wahrgenommen werden. Unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen basiert auf einem freiheitlich-demokratischen Grundverständnis, das sich in allen unseren Angeboten spiegelt. Mitbestimmung, Freiwilligkeit und Respekt sind integraler Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Detaillierte Beschreibungen der Angebote sind auf der Homepage Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte zu finden.

Abenteuer Höhe - Unsere Hochseilelemente

Die drei Hochseilelemente können von Gruppen im Rahmen unserer pädagogischen Angebote genutzt werden. Ende Herbst werden sie für die kalte Jahreszeit gesperrt und sind ab Frühlingsanfang, nach einer fachmännischen Inbetriebnahme, wieder für alle Gruppen offen. Das Konzept ist Teambuilding durch anspruchsvolle und kooperative Klettererfahrung. Unsere Hochseilelemente bestehen aus folgenden Elementen:

- Die "Jakobsleiter", eine Riesenleiter, deren Erklimmen nur durch Kooperation der Teilnehmenden möglich ist. Es geht um Zielorientierung und Durchhaltevermögen. Zwei bis drei Teammitglieder erklimmen gemeinsam die Sprossen und helfen sich gegenseitig nach oben. Weitere Teammitglieder sichern die Kletterer vom Boden aus.
- Das "Fliegende Eichhörnchen" und die Baumkletterstation: Die Gruppe übernimmt Verantwortung und lässt ein Teammitglied "fliegen". Mittels Seilzug verhilft die Gruppe nacheinander jedem Gruppenmitglied zu einem Höhenflug. Selbstvertrauen und das Vertrauen in andere stehen hier im Vordergrund … und natürlich der Spaß!

Alle Elemente befinden sich in bis zu zehn Metern Höhe und werden nur mit entsprechend ausgebildeten Trainer*innen genutzt. Dafür wurden vom KJR extra Referent*innen ausgebildet, die auch Weiterbildungen für die Nutzung der Elemente durch Vereine anbieten können. Klettern dürfen Kinder ab sechs Jahren. Auch inklusives Klettern für Kinder und Jugendliche mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen ist möglich.

4. Förderung der Jugendverbandsarbeit 4.1 Jahresberichtsfragebogen

Befragung der Gesamtjugendleiter*innen - "Jahresberichtsfragebogen"

Voraussetzung für die vollumfängliche Berechtigung, Zuschüsse für Anschaffungen und Kinder- und Jugendfreizeiten zu beziehen, ist die jährliche Teilnahme der Gesamtjugendleiter*innen an der Online-Befragung. Dort werden neben den aktuellen Kontaktdaten und Mitgliederzahlen auch weitere Bereiche abgefragt, die uns einen Überblick über die Aktivitäten der Vereine und Verbände und die Angebote für Kinder und Jugendliche im Landkreis ermöglichen.

4.2 Zuschüsse in der JugendarbeitZuschüsse in der Jugendarbeit ¹

Die Zuschüsse in Höhe von 91.745,25 € wurden über die fünf Förderbereiche Kinder- und Jugendfreizeiten, Anschaffungen in der Jugendarbeit, Internationale Jugendbegegnungen, Projektförderung und Pauschale Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Jugendleiter*innen an die antragsberechtigten Organisationen verteilt.

Die planmäßig zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 86.100 € hätten ohne die durch die Pandemie im Vorjahr als Haushaltsrest übertragenen Mittel von 13.939,71 € nicht ausgereicht. Aus zusätzlichen Mitteln des Landkreises werden internationale Jugendbegegnungen mit bis zu 10.000 € gefördert. Der KJR Nürnberger Land fördert – entsprechend den Richtlinien – die Aktivitäten von Jugendorganisationen, Offener Jugendarbeit und Schulen in diesem Bereich. In 2022 wurden erstmals nach der Pandemie von zwei Schulen Anträge gestellt.

Für die Förderung ehrenamtlicher Jugend**leiter*innen s**tanden planmäßig 18.200 € zur Verfügung. Ehrenamtliche Jugendleiter*innen, die eine qualifizierte Ausbildung nach festgelegten Mindeststandard, einschließlich Erste-Hilfe-Kenntnissen nachweisen, können über den KJR die bundeseinheitliche Jugendleitercard (JuLeiCa) erhalten. Im Berichtszeitraum haben 62 Jugendleiter*innen diese Karte neu beantragt und 33 haben sie verlängert. 264 ehrenamtliche Mitarbeitende in den Jugendorganisationen waren aufgrund einer qualifizierten Grundausbildung im Besitz einer gültigen JuLeiCa. Ihnen gewährt der KJR auf Antrag eine pauschale jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von bis zu 70 €. 162 Anträge wurden vom den Jugendleiter*innen gestellt. Die ehrenamtlichen Jugendleiter*innen wurden somit mit 11.340 € gefördert.

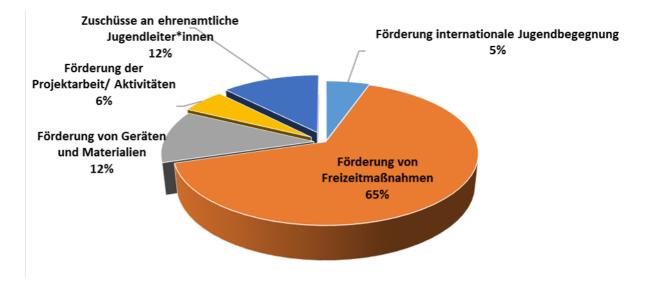


Abbildung 52: Zuschussverteilung

Im Bereich Förderung von Projekten wurde nach Vorlage des Verwendungsnachweises der Evangelischen Jugend Hersbruck für das "Herzschlagfestival 2022" eine Defizitförderung von 5.000 € ausbezahlt.

Für die Förderung von Freizeiten gingen Zuschussanträge von 41 Jugendorganisationen für 114 Maßnahmen ein. Diese wurden bei einem Fehlbetrag von 114.181,98 € mit insgesamt 59.551,64 € bezuschusst. Durch die Zuschüsse wurden im Bereich Freizeitenförderung ca. 52 % des Fehlbetrags abgedeckt. Der Haushaltsansatz von 57.800 € (inkl. 10.000 € Übertrag aus dem Vorjahr) wurde um 1.751,64 € überschritten.

Änderungen ab 2023

In der Herbst-Vollversammlung wurde ab 2023 die Bezuschussung von Tagesveranstaltungen mit mindestens sechs Zeitstunden mit dem Tagessatz von 3,50 € und die Erhöhung des Tagessatzes für Maßnahmen mit mindestens einer Übernachtung auf 5,00 € beschlossen. Sie sollten den Vereinen und Verbänden die Jugendarbeit im Rahmen der allgemeinen Preisentwicklung mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit und Teilhabe ermöglichen.

	Anzahl		Summe		Summe Bonus
	Maß-	Summe	Auszahlungs-	Anteil in	förderfähige
Antragssteller	nahme	Fehlbetrag	betrag	Prozent	JuLeiCas
Bayer. Rotes Kreuz	4	625,73 €	457,52€	73,1%	100,00€
BDKJ-Regionalverband Pegnitztal	1	150,31 €	150,31 €	100,0%	150,00€
Christlicher Jugendbund	1	742,36 €	281,00€	37,9%	50,00€
CPA-Nürnberg / Adventjugend	1	578,97 €		0,0%	
CVJM Altdorf e.V.	1	,	,	48,5%	240,00€
CVJM Lauf e.V.	6		4.516,29 €	96,5%	1.030,00€
CVJM Schnaittach e.V.	3	,	673,96 €	93,4%	40,00€
DAV Röthenbach	1		84,00€	21,4%	
EC Jugendbund Altdorf	6		2.205,14 €	92,1%	720,00€
EC Jugendbund Schwarzenbach	2	,	,	97,3%	- €
Evang. Jugend Altensittenbach	4		,	48,7%	240,00€
Evang. Jugend Eschenbach	1		,	36,3%	90,00€
Evang. Jugend Feucht	3		2.868,66 €	69,1%	510,00€
Evang. Jugend Hersbruck	7		2.665,47 €	78,2%	160,00€
Evang. Jugend im Dekanat Altdorf	9	,	,	64,4%	1.090,00€
Evang. Jugend im Dekanat Hersbruck	16	,	12.098,71 €	53,0%	2.730,00€
Evang. Jugend Lauf	4		3.185,00 €	24,2%	630,00€
Evang. Jugend Leinburg	3		1.103,64 €	32,7%	190,00€
Evang. Jugend Oberferrieden	4	8.681,47 €	1.232,86 €	14,2%	- €
Evang. Jugend Ottensoos	3		798,00€	62,5%	- €
Evang. Jugend Rasch	1			100,0%	- €
Evang. Jugend Rückersdorf	2	,	331,50 €	24,9%	90,00€
Evang. Jugend Schwarzenbruck	1		238,50 €	79,7%	60,00€
Juniorenfördergemeinschaft	1	,	411,80 €	100,0%	- €
Kath. Jugend Altdorf	3		1.427,50 €	58,8%	10,00€
Kath. Jugend Bühl	2			80,9%	410,00€
Kath. Jugend Lauf	1		1.575,00 €	64,2%	- €
Kath. Jugend Pommelsbrunn	1	,	,	11,3%	- €
Kath. Jugend Schnaittach	1		1.092,00€	98,3%	- €
Kath. Jugend Winkelhaid-Burgthann	2	,		74,4%	1
Kolpingjugend Lauf	3	,	,	62,9%	100,00€
Kolpingjugend Röthenbach	1		,	17,9%	- €
LG Röthenbach	1	573,48 €	476,00 €	83,0%	- €
Ökumenische Jugendgruppe	1	1.696,35 €	1.092,00 €	64,4%	- €
Schwimmgemeinschaft Lauf	1	1.970,15€	262,50 €	13,3%	- €
SpVgg Diepersdorf	1	,	178,50 €	28,2%	- €
TSV Lauf e.V.	1	,	1.787,00€	100,0%	480,00€
Verband Christl. Pfadfinder/innen	2	,	652,47 €	49,5%	260,00€
Volks- und Gebirgstrachten-Jugend	1	,		50,3%	- €
Wasserwacht-Jugend Hersbruck	6	3.269,09 €		72,2%	590,00€
Wasserwacht-Jugend Kreiswasserwacht	1			35,7%	180,00€
Gesamtergebnis	114	114.181,98 €	59.551,64 €	52,2%	10.170,00€

Abbildung 53: Freizeitzuschüsse

Die Förderung von **Anschaffungen in der Jugendarbeit** wurde von 21 Jugendorganisationen beantragt. 21 Anträge mit förderfähigen Kosten von 19.458,34 € wurden mit 6.160,29 € (32 %) bezuschusst. Gemessen an den beantragten Kosten betrug die prozentuale Förderung 30 %.

	Summe	Summe	Summe	
	beantragte	förderfähige	Auszahlungs-	Anteil in
Antragsteller	Kosten	Kosten	betrag	Prozent
1. FC Altdorf	894,47 €	894,47 €	175,00 €	19,6%
1. FC Ezelsdorf 1923 e.V.	269,99€	269,99€	188,99 €	70,0%
1. FC Hersbruck	409,66 €	409,66 €	286,76 €	70,0%
1. FC Röthenbach e. V.	1.466,06 €	1.466,06 €	350,00 €	23,9%
Bayer. Rotes Kreuz	502,20€	433,20€	303,24 €	70,0%
Bund Deutscher Karneval-Jugend	803,92 €	803,92 €	492,79 €	61,3%
Christlicher Jugendbund	379,10 €	379,10€	265,37 €	70,0%
CVJM Lauf e.V.	508,21€	508,21€	350,00 €	68,9%
DAV Altdorf	1.066,42 €	1.066,42 €	350,00 €	32,8%
EC Jugendbund Altdorf	3.018,65 €	2.458,37 €	350,00 €	14,2%
EC Jugendbund Schwarzenbach	534,31 €	534,31 €	350,00 €	65,5%
Evang. Jugend Burgthann	1.609,99€	1.609,99€	350,00 €	21,7%
Evang. Jugend Henfenfeld	238,00€	238,00 €	83,30 €	35,0%
Evang. Jugend Hersbruck	3.062,01€	3.062,01 €	350,00 €	11,4%
Evang. Jugend im Dekanat Altdorf	503,08€	503,08€	350,00 €	69,6%
Evang. Jugend im Dekanat Hersbruck	1.100,00€	1.100,00€	350,00 €	31,8%
Evang. Jugend Leinburg	432,70 €	432,70 €	302,89€	70,0%
Evang. Jugend Röthenbach	677,69 €	677,69€	350,00 €	51,6%
Evang. Jugend Schwarzenbruck	381,25€	365,76 €	256,03 €	70,0%
Evang. Jugend Winkelhaid	349,47 €	349,47 €	244,63 €	70,0%
Jugendblasorchester	781,33€	781,33 €	350,00 €	44,8%
Kolpingjugend Lauf	874,08 €	823,63 €	350,00 €	42,5%
LG Röthenbach	690,78€	656,24 €	350,00 €	53,3%
Naturfreundejugend Lauf	447,26 €	434,07 €	303,85€	70,0%
Ökumenische Jugendgruppe	3.345,29 €	3.105,30 €	350,00 €	11,3%
Schwimmgemeinschaft Lauf		365,07 €	255,55 €	70,0%
Ski-Club Rothenberg Schnaittach e.V.	2.341,25€	2.341,25€	350,00 €	14,9%
SSG-Jugend Schönberg	1.399,00€	1.399,00€	350,00 €	25,0%
SV Henfenfeld 1946 e. V.	1.271,56 €	1.201,82 €	350,00 €	29,1%
SV Neuhaus	1.157,00€	1.157,00 €	350,00 €	30,3%
SV Vorra 1938 e.V.	436,51 €	405,61 €	283,93 €	70,0%
Tennisclub Röthenbach e.V.	498,00€	498,00€	174,30 €	35,0%
TSV Lauf e.V.	3.025,98 €	3.025,98 €	350,00 €	11,6%
Verband Christl. Pfadfinder/innen	684,86 €	684,86 €	350,00€	51,1%
Wasserwacht-Jugend Hersbruck	216,38 €	196,40 €	137,48 €	70,0%
Wasserwacht-Jugend Schwaig	398,59€	398,59€	139,51 €	35,0%
Ergebnis	35.775,05 €	35.036,56 €	10.893,61 €	31,1%

Abbildung 54: Anschaffungszuschüsse





Kreisjugendring Nürnberger Land

Am Winkelsteig 1a · 91207 Lauf-Wetzendorf

Telefon 09123 950-64 87

Email kreisjugendring@nuernberger-land.de

Internet www.kjr-nuernberger-land.de